

WELCHE HEIZUNGSVARIANTE IST DIE RICHTIGE?

Welche Punkte sind bei einem Heizungswechsel zu beachten?

Im Zuge des Umbaus sollte auch die bestehende Heizung ausgewechselt werden. Doch lediglich ein Austausch der bestehenden Anlage ist nie die richtige Lösung. Zuerst sollte die Dämmung eines Hauses genauer unter die Lupe genommen werden. Denn der Energieverlust ist vor allem bei alten Häusern hoch.

Im Sommer heizt sich das Dach auf und sorgt für Hitzestau. Und im Winter, wenn es kalt ist, verliert man über ein schlecht isoliertes Dachgeschoss kostbare Heizenergie. Eine richtige Dämmung sorgt für ein Wohlfühlklima im Sommer und tiefere Heizkosten im Winter. Eine Investition, die die Umwelt und das Haushaltsbudget schont.

Welche Dämmung hat die Walter Kälin Holzbau AG vorgenommen?

Beim Haus der Familie Vangehr wurde das Dach komplett saniert, richtig gedämmt und die Ziegeln ersetzt. Die Dämmung der Aussenfassade war kein Thema, da gerade bei einem Doppelfamilienhaus die optische Einheit bewahrt werden muss und eine solche Sanierung zudem eher kostspielig ist. Hingegen wurden in der ersten Umbauetappe die Aussenhülle jedes einzelnen Zimmers sowie die Südfassade mittels Mineralwolle gedämmt. Der ökologische Aspekt ist der Walter Kälin Holzbau AG bei der Produktwahl ein grosses Anliegen. Deshalb setzt sie als weiteren Dämmstoff auch Schweizer Schafwolle der Firma fiwo ([Link](#)) ein. In der zweiten Umbauetappe wurde dann die Innendämmung in Angriff genommen. Fazit: Punkto Dämmung ist das Haus der Familie Vangehr für die nächsten 30 Jahre wieder fit!



Die geeignete Heizungsanlage

Nach erfolgter Dämmung kann die Auswahl der geeigneten Heizungsanlage in Angriff genommen werden. Dabei ist es ratsam, sich genügend Zeit zu nehmen und die möglichen Heizungsvarianten zu überprüfen. Bei den Kosten sollte nicht nur die Installation, sondern auch der Betrieb und der Unterhalt berücksichtigt werden. Ein weiterer Aspekt sind auch externe Kosten für Gesundheit, Umwelt und Gesellschaft.

Die Familie Vangehr wurde optimal von der Walter Kälin Holzbau AG sowie der Firma [Hans Heggli AG](#) aus Jona beraten und entschied sich, die alte Ölheizung aufzugeben und neu eine umweltfreundlichere Luft-Wasser-Wärmepumpe zu installieren. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe nutzt die unbegrenzt vorhandene Aussenluft als Energiequelle, um damit das Gebäude zu heizen und das warme Wasser aufzubereiten. Neben den technischen Voraussetzungen für den Einbau einer Wärmepumpe sind der elektrische Anschluss (Absicherung, Stromaufnahme), der Platzbedarf und die Umgebung des Aufstellungsortes zu beachten. Dabei stehen drei Bauarten zur Auswahl:

- Luft-Wasser kompakt zur Innenaufstellung
- Luft-Wasser kompakt zur Aussenauflistung
- Luft-Wasser in Splitausführung

Die von der Familie Vangehr favorisierte [Wärmepumpe in Splitausführung](#) besteht aus drei Komponenten: die eigentliche Wärmepumpe als Ausseneinheit, ein Hydraulikmodul als Inneneinheit sowie ein Warmwasserspeicher. Eine clevere Lösung: Dank kompakter Bauweise benötigt das Hydraulikmodul mit Steuerungssystem wenig Platz und kann drinnen überall installiert und bequem bedient werden. Der Boiler wurde in der Grösse auf den Bedarf der 5 köpfigen Familie ausgelegt. Der Pufferspeicher dient als zusätzlicher Wärmespeicher, damit die Wärmepumpe einen optimalen Wirkungsgrad erzielt. Dies hat den Vorteil, dass die Heizung den Speicher auflädt und sich dann abstellt, d.h. sie muss nicht laufend in Betrieb sein und hohe Energiemengen konsumieren.

Beratung erwünscht?

Lassen auch Sie sich von uns und unseren Partnern kompetent in Sachen modernes Heizen beraten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!